



***zusammen  
Wachsen***

# Ökumenisches Fest auf dem Domplatz

Pfingstmontag, 5. Juni 2017

Evangelische Kirche  
von Westfalen



Bistum  
Münster





## Liebe Mitfeiernde!

Zum zehnten Mal wird nun das Ökumenische Fest am Pfingstmontag auf dem Domplatz gefeiert. Zugleich ist es aber das erste Mal in Westfalen, dass 500 Jahre nach der Reformation Christinnen und Christen aller Konfessionen das Reformationsfest als Christusfest gemeinsam feiern. Aus diesem besonderen Anlass laden in diesem Jahr die Evangelische Kirche von Westfalen, das Bistum Münster und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Münster zu diesem Fest ein. Schön, dass Sie mit dabei sind! Wir wollen uns begegnen, miteinander feiern, gemeinsam singen und darum beten und uns dafür einsetzen, dass die Gemeinschaft von Christinnen und Christen in unserer Stadt und in der Region Westfalen immer stärker wird – als Teil der gesamten Gesellschaft. Der heute von den Kirchen veröffentlichte ökumenische Aufruf „Gemeinsam Zukunft gestalten“ ermutigt durch konkrete Empfehlungen und Vereinbarungen zu solcher Intensivierung der ökumenischen Zusammenarbeit.

„zusammen wachsen“ – das diesjährige Motto bringt dieses Anliegen wachsender Gemeinschaft unter den Christen und Kirchen sehr schön zum Ausdruck. Und es spricht die ökumenische Erfahrung an, dass wir, je näher wir der gemeinsamen Mitte unseres Glaubens, Jesus Christus, kommen, auch einander umso näher kommen.

Das Logo unseres Festes – im Halbkreis beieinander stehende Christen verschiedener Konfessionen, die Arme und Hände nach oben zum Himmel ausstrecken, will diesen Gedanken ins Bild bringen. Zugleich wollen die nach oben ausgestreckten Arme und Hände aber auch auf eine zweite Bedeutung des Mottos aufmerksam machen. „zusammen wachsen“ meint auch, dass wir durch den Austausch der vielfältigen Gaben der einzelnen Konfessionen an- und miteinander wachsen, ja, durch den Geist Gottes befeuert manchmal sogar über uns hinaus wachsen und so einander dabei helfen, die frohe Botschaft von Jesus Christus immer glaubwürdiger weiterzugeben und tatkräftig zu bezeugen.

**Das wollen wir heute am Pfingstmontag bedenken, feiern und ganz einfach tun! „zusammen wachsen“ – Gottes Geist gebe uns dazu heute neue Kraft, Freude und Mut!**

Wir begrüßen Sie ganz herzlich zu unserem Fest am Pfingstmontag



Bischof Dr. Felix Genn  
Bistum Münster



Präses Annette Kurschus  
Evangelische Kirche von Westfalen



Annetres Schweder  
Vorsitzende der ACK Münster



# Pfingstmontag, 5. Juni 2017, 11.30 Uhr: Ökumenischer Festgottesdienst auf dem Domplatz in Münster

Einzug

I. Eröffnung

Lied

D A Hm G A

1 Ich lo-be mei-nen Gott von gan-zem  
2 Ich lo-be Je-sus Christ in mei-nem

D G A F#

1 Her-zen, er-zäh-len... will ich von all sei-nen  
2 Le-ben, denn er ist ge-kommen auf un-se-re

Hm G E<sup>7</sup> A<sup>4</sup> A D

1 Wun-dern und sin-gen sei-nem Na-men. Ich  
2 Er-de und ist ein Mensch ge-wor-den. Ich

A Hm G A D

1 lo-be mei-nen Gott von gan-zem Her-zen.  
2 lo-be Je-sus Christ in mei-nem Le-ben.

G A F#

1 Ich freu-e mich und bin fröhlich,  
2 Durch ihn ist den Men-schen die Hoff-

Hm G A D

1 Herr, in dir! Hal-le-lu-ja.  
2 nung ge-schenkt. Hal-le-lu-ja.

## Gruß und Einführung

### Psalm 146

Im Wechsel mit der Gemeinde gesprochen

Kehrvers



Herr, dei - ne Gü - te reicht, so weit der Him - mel ist,



und dei - ne Wahr - heit, so weit die Wol - ken ge - hen.

V: Lobe den Herrn, meine Seele!

Ich will den Herrn loben, solange ich lebe,  
meinem Gott singen und spielen, solange ich da bin.

A: Verlasst euch nicht auf Fürsten,  
auf Menschen, bei denen es doch keine Hilfe gibt.

V: Haucht der Mensch sein Leben aus und kehrt er zurück zur Erde,  
dann ist es aus mit all seinen Plänen.

A: Wohl dem, dessen Halt der Gott Jakobs ist  
und der seine Hoffnung auf den Herrn, seinen Gott, setzt.

V: Der Herr hat Himmel und Erde gemacht, das Meer und alle Geschöpfe;  
er hält ewig die Treue.

A: Recht verschafft er den Unterdrückten, den Hungernden gibt er Brot;  
der Herr befreit die Gefangenen.

V: Der Herr öffnet den Blinden die Augen, er richtet die Gebeugten auf.

A: Der Herr beschützt die Fremden  
und verhilft den Waisen und Witwen zu ihrem Recht.

V: Der Herr liebt die Gerechten,  
doch die Schritte der Frevler leitet er in die Irre.

A: Der Herr ist König auf ewig,  
dein Gott, Zion, herrscht von Geschlecht zu Geschlecht.

Kehrvers

## Tagesgebet

Jesus Christus, Herr der Kirche, sende uns deinen Heiligen Geist!  
Erleuchte unsere Herzen und heile unsere Erinnerungen.

Heiliger Geist: Hilf uns, dass wir uns über die wahrhaft christlichen Gaben freuen, die durch die Reformation in die Kirche gekommen sind. Mach uns bereit, Buße zu tun für die trennenden Mauern, die wir und unsere Vorfahren errichtet haben, und rüste uns zu gemeinsamem Zeugnis und Dienst in der Welt.

Gemeinde: Amen.

## Einladung zur Kinderkirche durch Barbara Lipperheide

## II. Dank

### Danklitanei

Kehrvers

Musical score for the first system, featuring a treble and bass clef with a 3/4 time signature. The melody is in G minor. The lyrics are: Lau - da - te om - nes gen - tes, lau -

Musical score for the second system, continuing the melody and accompaniment. The lyrics are: da - te Do - mi - num! Lau - da - te om - nes

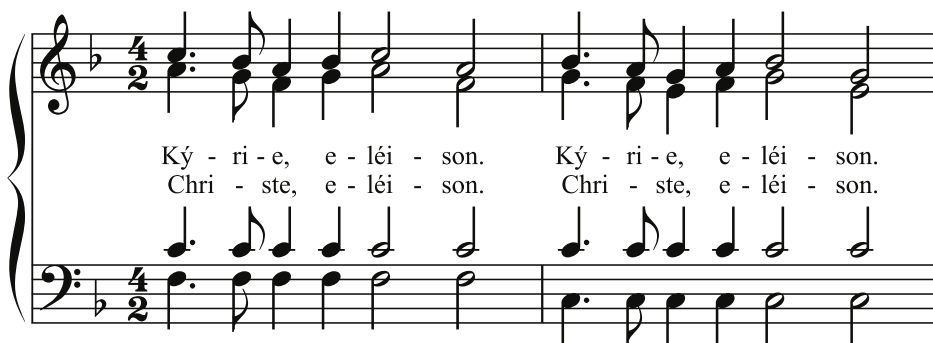
Musical score for the third system, concluding the piece with a double bar line. The lyrics are: gen - tes, lau - da - te Do - mi - num!

T: Ps 117,1, M u.S: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taizé, Ü: Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn!

# III. Buße/Healing of Memories

## Schuldbekennnis und Versöhnungsbitte

Kyrie-Gesang (orthodoxe Tradition)



Ký - ri - e, e - léi - son.      Ký - ri - e, e - léi - son.  
Chri - ste, e - léi - son.      Chri - ste, e - léi - son.



Ký - ri - e, e - lé - i - son.      i - son.  
Chri - ste, e - lé - i - son.      i - son.

T: Liturgie, M: aus der Ukraine, S: Heinz Martin Lonquich (1937-2014)

## Lesung: 2. Korinther 5,17-21 – „Lasst euch mit Gott versöhnen“

### Antwortgesang

#### Christus, dein Licht

Text: aus Taizé • Musik: Jacques Berthier, Taizé (1923-1994)

The image shows a musical score for the hymn 'Christus, dein Licht'. It consists of three systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The lyrics are written below the vocal lines.

Christus, dein Licht ver- klärt uns're Schat-ten, las- se nicht zu, dass das  
Dun- kel zu uns spricht. Chri- stus, dein Licht er- strahlt auf der Er- de,  
und du sagst uns: «Auch ihr seid das Licht.»

### Versöhnungsgeste / Friedensgruß

Liturg: Lasst euch mit Gott versöhnen.  
Der Friede Christi sei in euren Herzen, denn als Glieder  
des einen Leibes seid ihr zum Frieden berufen.  
Der Friede sei mit Euch!

Alle: Und mit deinem Geiste!

Liturg: Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

# Begleitlied: Judy Bailey – „The peace of Lord“

F - C B $\flat$  F C B $\flat$  F B $\flat$

The peace of the Lord be al - ways with you.

4 F C B $\flat$  F C B $\flat$  F C B $\flat$

Peace! The peace of the Lord

7 F B $\flat$  F C B $\flat$  F C B $\flat$

be al - ways with you. Peace! And

10 F B $\flat$  Gm $^7$  F F C B $\flat$

al - so with you, al - so with you. Peace!

T: Traditional  
Adapted by Judy Bailey  
© 2012 Dyba Music  
www.judybailey.com

Music: Judy Bailey

## IV. Gemeinsames Zeugnis

Evangelium: Johannes 15,1-5 – „Ich bin der wahre Weinstock“

### Predigt

Präses Annette Kurschus

Lied: Judy Bailey – „Remember we are one“

Remember we are one;  
Remember we are lifted;  
Remember we are in His love.

Remember we are one;  
Remember we are His still;  
Remember we are in His love.

## Glaubensbekenntnis

Das große Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel  
in seiner ursprünglichen Fassung

Wir glauben an den einen Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,  
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,  
Gottes eingeborenen Sohn,  
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:  
Licht vom Licht,  
wahrer Gott vom wahren Gott,  
gezeugt, nicht geschaffen,  
eines Wesens mit dem Vater:  
durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserm Heil  
ist er vom Himmel gekommen,  
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist  
von der Jungfrau Maria  
und ist Mensch geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,  
hat gelitten und ist begraben worden,  
ist am dritten Tage auferstanden  
nach der Schrift  
und aufgefahren in den Himmel.

Er sitzt zur Rechten des Vaters  
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,  
zu richten die Lebenden und die Toten;  
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,  
der Herr ist und lebendig macht,  
der aus dem Vater hervorgeht,  
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird,  
der gesprochen hat durch die Propheten,  
und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.

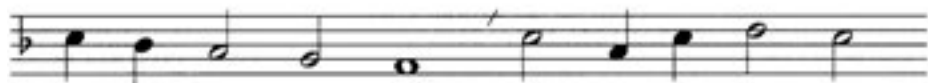
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.

Wir erwarten die Auferstehung der Toten  
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

## Lied



1 Nun sin - ge Lob, du Chri - sten - heit, dem  
2 der Frie - den uns und Freu - de gibt, den  
3 Er las - se uns Ge - schwi - ster sein, der



1 Va - ter, Sohn und Geist, der al - ler - ort und  
2 Geist der Hei - lig - keit, der uns als sei - ne  
3 Ein - tracht uns er - freun, als sei - ner Lie - be



1 al - le - zeit sich gü - tig uns er - weist,  
2 Kir - che liebt, ihr Ei - nig - keit ver - leiht.  
3 Wi - der - schein die Chri - sten - heit er - neun.

4 Du guter Hirt, Herr Jesu Christ, / steh deiner Kirche bei, /  
dass über allem, was da ist, / ein Herr, ein Glaube sei.

5 Herr, mache uns im Glauben treu / und in der Wahrheit  
frei, / dass unsre Liebe immer neu / der Einheit Zeugnis sei.

T: Georg Thurmair [1964] 1967/AÖL 1991, M: Johann Crüger 1653 nach Loys Bourgeois 1551

## Fürbitten

Kehrvers

Du sei bei uns in uns-rer Mit-te

1. sei du bei uns, Gott. 2. hö - re du uns, Gott.

1. sei du bei uns, Gott. 2. hö - re du uns, Gott.

T: Thomas Laubach (\*1964), M: Thomsa Quast (\*1962)

## Vaterunser

### Begrüßung der Kinder

## Ansage der Kollekte

*Die Kollekte ist heute bestimmt für das Projekt Mediterranean Hope, eine ökumenische Initiative der Waldenserkirche in Italien. Sie umfasst die Rettung von Flüchtenden, deren Integration, politische Aktivitäten und die Schaffung humanitärer Korridore aus Libanon und Marokko in Zusammenarbeit mit der internationalen ökumenischen Gemeinschaft Sant'Egidio.*

*Während des Einsammelns der Kollekte wird gesungen: „Meine Hoffnung und meine Freude“. Sollte der Kollektenkorb nicht bei Ihnen vorbeigekommen sein, so haben Sie auch nach dem Gottesdienst noch Gelegenheit, vorne an der Bühne Ihren Kollektenbeitrag abzugeben.*

## Lied

Mei - ne Hoff - nung und mei - ne

Freu - de, mei - ne Stär - ke, mein Licht. Chri - stus

mei - ne Zu - ver - sicht, auf dich ver -

trau ich und fürcht mich nicht, auf dich ver -

trau ich und fürcht mich nicht.

T: Talsé nach Jes 12,1. M u. S: Jacques Berthier (1913-1994). Gesang aus Talsé

## Segen

## Schlusslied: „Der Geist des Herrn hat uns den Anfang neu geschenkt“

1. Der Geist des Herrn hat uns den Anfang neu geschenkt. in  
2. Wir sind in ihn getauft und Glut ist seine Huld. Er  
3. Der Geist, der in uns wohnt, er hebt sein Flehn zu Gott. dass

5  
al - les, was da wächst, den A - tem ein - ge - senkt. Der  
spen - det Hoff - mung aus in Seh - sucht und Ge - duld. Wer  
er in sei - nem Sohn uns auf - er - weckt, vom Tod. dass.

9  
Got - tes - geist be - seelt, die kalt sind und ver - steint. Zer -  
weiß, wo - her er kommt, wer sieht schon sei - nen Schein? Er  
un - ser Le - ben, nie zer - bricht in Not und Hast, komm.

13  
stör - tes baut er auf, Zer - streu - tes wird ge - eint.  
öff - net uns den Mund, lässt uns Ge - schwi - ster sein  
Schöp - fer - geist, mach ganz, was Du be - gou - nen hast.

Liturgische Leitung und Mitwirkende: Bischof Dr. Felix Genn (Bistum Münster),  
Präses Annette Kurschus (Evangelische Kirche von Westfalen),  
Vizepräses Christoph Pistorius (Evangelische Kirche im Rheinland),  
Annetres Schweder (Vorsitzende der ACK Münster) und weitere Delegierte  
der ACK

Kinderkirche: Barbara Lipperheide (Haus der Familie)

Musikalische Gestaltung: Ökumenischer Projektchor, Regionalkantorin Jutta Bitsch,  
Kreiskantor KMD Klaus Vetter, Popkantor Hans Werner Scharnowski,  
Posaunenchöre des Evangelischen Kirchenkreises Münster (unter Leitung  
von Daniel Salinga) und Judy Bailey mit Band

Direkt im Anschluss an den Gottesdienst:

**Vorstellung und Austausch des Ökumenischen Aufrufs  
„Gemeinsam Zukunft gestalten“ der Evangelischen  
Landeskirchen von Westfalen und im Rheinland  
gemeinsam mit dem Bistum Münster**





# Pfingstmontag, 5. Juni 2017, 16.00 Uhr: Ökumenische Vesper im St.-Paulus-Dom

## Lied zum Einzug: Judy Bailey – „Remember we are one“

Remember we are one; Remember we are lifted; Remember we are in His love.

Remember we are one; Remember we are His still; Remember we are in His love.

## Liturgische Eröffnung

### Begrüßung und Eingangsgebet

### Hymnus

1 Der Geist des Herrn er-füllt das All  
er krönt mit Ju - bel Berg und Tal,  
mit Sturm und Feu - ers - glu - ten;  
er lüst die Was - ser flu - ten.  
Ganz ü - ber - strömt von Glanz und Licht  
er - hebt die Schöp - fung ihr Ge - sicht,  
fro - h - lo - ckend: Hal - le - lu - ja.

2 Der Geist des Herrn erweckt den Geist / in Sehern und Propheten, / der das Erbarmen Gottes weist / und Heil in tiefsten Nöten. / Seht, aus der Nacht Verheißung blüht; / die Hoffnung hebt sich wie ein Lied / und jubelt: Halleluja.

3 Der Geist des Herrn treibt Gottes Sohn, / die Erde zu erlösen; / er stirbt, erhöht am Kreuzesthron, / und bricht die Macht des Bösen. / Als Sieger fährt er jauchzend heim / und ruft den Geist, dass jeder Keim / aufbreche: Halleluja.

4 Der Geist des Herrn durchweht die Welt / gewaltig und unbändig; / wohin sein Feueratem fällt, / wird Gottes Reich lebendig. / Da schreitet Christus durch die Zeit / in seiner Kirche Pilgerkleid, / Gott lobend: Halleluja.

T: Maria Luise Thurnair [1947] 1948, M. Melchior Vulpius 1609

# 1. Psalm „Sende aus deinen Geist“ mit Psalm 104,24.27–35

Kantorin/Alle

## Kehrvors

Vila

Kv Sen-de aus dei-nen Geist, und das Ant - litz

der Er - de wird neu.

T: nach Ps 104,30, M: Albert Jenny 1966

1. Herr, wie zahlreich sind deine Werke! Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.
  2. Sie alle warten auf dich, dass du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit.
3. Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein; öffnest du deine Hand, werden sie satt an Gutem.
  4. Verbirgst du dein Gesicht, sind sie verstört; nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie hin und kehren zurück zum Staub der Erde.
5. Sendest du deinen Geist aus, so werden sie alle erschaffen und du erneuerst das Antlitz der Erde.
  6. Ewig währe die Herrlichkeit des Herrn; der Herr freue sich seiner Werke.
7. Er blickt auf die Erde und sie erbebt; er rührt die Berge an und sie rauchen.
  8. Ich will dem Herrn singen, solange ich lebe, will meinem Gott spielen, solange ich da bin.
9. Möge ihm mein Dichten gefallen.  
Ich will mich freuen am Herrn.
  10. Doch die Sünder sollen von der Erde verschwinden und es sollen keine Frevler mehr da sein.
11. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
  12. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

T: Liturgie, M: Antiphonale zum Stundengebet 1979

## 2. Psalm „Laudate omnes gentes“ mit Psalmversen

**Kehrvers** Alle+Chor, Verse: Kantorin

Musical notation for the first system, featuring a treble and bass clef with a 3/4 time signature. The melody is written in a simple, homophonic style. The lyrics are: Lau - da - te om - nes gen - tes, lau -

Musical notation for the second system, continuing the melody. The lyrics are: da - te Do - mi - num! Lau - da - te om - nes

Musical notation for the third system, concluding the piece with a double bar line. The lyrics are: gen - tes, lau - da - te Do - mi - num!

T: Ps 117,1, M u.S: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taizé, Ü: Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn!

## Psalmverse zu „Laudate omnes gentes“

### Ps 150,2–6

Lobt den Herrn für seine großen Taten,  
lobt ihn in seiner gewaltigen Größe!

Lobt ihn mit dem Schall der Hörner,  
lobt ihn mit Harfe und Zither!

Lobt ihn mit Pauken im Tanz,  
lobt ihn mit Flöte und Saitenspiel!

Lobt ihn mit hellen Zimbeln,  
lobt ihn mit klingenden Zimbeln!

Alles, was atmet,  
lobe den Herrn!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit  
und in Ewigkeit. Amen.

### Lesung: 1. Korinter 12,4–13

## Antwortgesang Chor/Alle im Wechsel



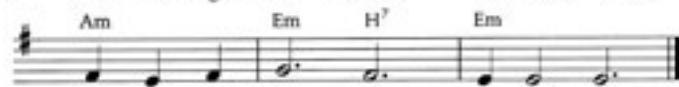
1 Strah - len bre - chen vie - le aus ei - nem  
2 Zwei - ge wach - sen vie - le aus ei - nem  
3 Ga - ben gibt es vie - le, Lie - be ver -



1 Licht. Un - ser Licht heißt Chri - stus.\_\_\_\_  
2 Stamm. Un - ser Stamm heißt Chri - stus.\_\_\_\_  
3 eint, Lie - be schenkt uns Chri - stus.\_\_\_\_



1 Strah - len bre - chen vie - le aus ei - nem  
2 Zwei - ge wach - sen vie - le aus ei - nem  
3 Ga - ben gibt es vie - le, Lie - be ver -



1 Licht, und wir sind eins durch ihn.\_\_\_\_  
2 Stamm, und wir sind eins durch ihn.\_\_\_\_  
3 eint, und wir sind eins durch ihn.\_\_\_\_

4 Dienste leben viele aus einem Geist, / Geist von Jesus Christus. / Dienste leben viele aus einem Geist, / und wir sind eins durch ihn.

5 Glieder sind es viele, doch nur ein Leib. / Wir sind Glieder Christi. / Glieder sind es viele, doch nur ein Leib, / und wir sind eins durch ihn.

T: Anders Frostenson (1972) 1974, Ü: Dieter Trautwein 1976, M: Ode Widerstrand 1974

## Predigt

Stadtdechant Jörg Hagemann

## Lied: Judy Bailey – „We believe in God“

We believe in God / We believe God is  
Streaming down through time / Here with us today  
Now whatever comes / We believe that God remains  
Father, Son and Spirit / We believe

# Magnificat

G Hm C D Em

Kv: Groß sein lässt mei - ne See - le den Herrn, denn Er

C Am D G Am

ist mein Ret - ter. Groß sein lässt mei - ne

D H Em D G

See - le den Herrn, denn Er ist mein Heil.

G D

1. Laut rühmt mei - ne See - le Got - tes  
denn Sein Au - ge hat ge - schaut auf

Em Hm C

Macht und Herr - lich - keit, und mein Geist froh -  
Sei - ne klei - ne Magd, und nun sin - gen

D G D [2. D<sup>4</sup>]

lockt in mei - nem Ret - ter und Herrn,  
al - le Völ - ker mit mir im Chor. Kv:

2. Denn der Starke hat Gewaltiges an mir getan / und Sein Name leuchtet auf in herrlichem Glanz. / Er gießt Sein Erbarmen aus durch alle Erdenzeit / über jeden, der im Herzen Vater Ihn nennt. Kv:
3. Große Taten führt Er aus mit Seinem starken Arm. / Menschen voller Stolz und Hochmut treibt Er davon. / Die, die Macht missbrauchen, stößt Er hart von ihrem Thron / und erhebt, die niedrig sind und arm in der Welt. Kv:
4. Hungernde lädt Er zum Mahle ein an Seinen Tisch, / doch mit leeren Händen schickt Er Reiche nach Haus. / Seines Volkes Israel nimmt gütig Er sich an, / wie Er Abraham und allen Vätern verheiß. Kv:
5. Ehre sei dem Vater, der uns einlädt in Sein Reich, / Ehre sei dem Sohne, der die Liebe uns zeigt, / Ehre sei dem Geiste, der die Einheit uns verleiht, / wie im Anfang, so auch jetzt und für alle Zeit! Kv:

## Fürbitten mit Fürbittruf

Text: Norbert Weidinger + Jutta Richter  
nach Ps 139,1-10 u. Lk 24,13-35  
Mel: Ludger Edelkötter



The image shows a musical score for a prayer. It consists of two staves of music in a common time signature (C). The melody is written on a treble clef staff. The lyrics are written below the notes. The first staff has the lyrics 'Geh mit uns' and 'auf un-serm Weg,'. The second staff has the lyrics 'geh mit uns' and 'auf un-serm Weg'. The music is simple and melodic, with a final double bar line at the end of the second staff.

## Vater unser

## Segen

## Schlusslied zum Auszug: Judy Bailey – „Go in Peace“

Go in peace to love and serve the Lord  
Go in peace to love and serve the Lord  
In the name of Christ Amen Amen  
In the name of Christ Amen

Mitwirkende: Pfarrer Martin Mustroph (Evangelischer Kirchenkreis Münster),  
Stadtdechant Jörg Hagemann (Bistum Münster), Annethres Schweder  
(Vorsitzende der ACK Münster) und weitere Delegierte der ACK

Musikalische Gestaltung: Ökumenischer Projektchor unter der Leitung  
von Kreiskantor KMD Klaus Vetter, Regionalkantorin Jutta Bitsch (Orgel),  
Popkantor Hans Werner Scharnowski (Piano), Judy Bailey mit Acoustic Band

## Bühnenprogramm 14.00–15.45 Uhr auf dem Domplatz

### Offenes Singen – Lieder zum Mitsingen

Kanon „**All meine Quellen entspringen in dir**“:  
All meine Quellen entspringen in dir.

Lied „**Atme in uns, Heiliger Geist**“:

Refrain: Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist,  
wirke in uns, Heiliger Geist, Atem Gottes, komm!

1. Komm, du Geist, durchdringe uns,  
komm, du Geist, kehre bei uns ein.  
Komm, du Geist, belebe uns, wir ersehnen dich.

2. Komm, du Geist der Heiligkeit,  
komm, du Geist der Wahrheit.  
Komm, du Geist der Liebe, wir ersehnen dich.

3. Komm, du Geist, mach du uns eins,  
komm, du Geist, erfülle uns.  
Komm, du Geist, und schaff uns neu, wir ersehnen dich.

**Amazing Grace**, how sweet the sound,  
that saved a wretch like me.  
I once was lost but now am found,  
was blind but now I see.  
'Twas Grace that taught my heart to fear,  
and Grace my fears relieved.  
How precious did that grace appear,  
the hour I first believed  
Through many dangers, toils and snares,  
I have already come  
'Tis Grace has brought me safe thus far,  
and Grace will lead me home.  
When we've been there ten thousand years,  
bright shining as the sun,  
We've no less days to sing God's praise,  
than when we've first begun.

## **Ich trag dich durch**

1. Es geht nicht immer geradeaus,  
manchmal geht es auch nach unten.  
Und das wonach du suchst,  
hast du noch immer nicht gefunden.  
Die Jahre ziehen im Flug an dir vorbei,  
die Last auf deinen Schultern,  
schwer wie Blei.

2. Jeden Morgen stehst du auf,  
und kippst den Kaffee runter.  
Deine Träume aufgebraucht,  
und du glaubst nicht mehr an Wunder.  
Mit Vollgas knapp am Glück vorbeigerauscht.  
Was dich runterzieht.  
Ey, ich zieh dich wieder rauf.

Refrain: Ich trag dich durch die schweren Zeiten  
so wie ein Schatten werd ich dich begleiten.  
Ich werd dich begleiten, denn es ist nie zu spät  
um nochmal durchzustarten, wo hinter all den schwarzen Wolken  
wieder gute Zeiten warten.

3. Stell die Uhr nochmal auf null,  
lass uns neue Lieder singen.  
So, wie zwei Helikopter,  
schweben wir über den Dingen.  
Und was da unten los ist, ist egal.  
Wir finden einen Weg so wie jedes mal.  
Refrain: Ich trag dich durch ...

Bridge: Wieder geile Zeiten warten  
Ey, lass zusammenhalten  
Dann kommt die Sonne durch  
Wir sind doch Lichtgestalten  
Ey, das weißt du doch

Refrain: Ich trag dich durch...

1. Lo - bet den Her - ren al - le, die ihn

2. Der un - ser Le - ben, das er uns ge -

6. O treu - er Hü - ter, Brun - nen al - ler—

7. Gib, dass wir heu - te, Herr, durch dein Ge -

eh - ren; lasst uns mit Freu - den sei - nem Na - men

ge - ben, in die - ser Nacht so vä - ter - lich be -

Gü - ter, ach lass doch fer - ner ü - ber un - ser—

lei - te auf un - sern We - gen un - ver - hin - dert

Herr Je - su Christ, dich zu uns wend, dein

Heil - gen Geist du zu uns send; mit Hilf und Gnad er

uns re - gier und uns den Weg zur Wahr-heit führ.

Mit freundlicher Unterstützung der



Versicherer im  
Raum der Kirchen

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

## Programm

**11.00 Uhr** **Musikalische Einstimmung**

**11.30 Uhr** **Ökumenischer Festgottesdienst**

Predigt: Präses Annette Kurschus

*Gleichzeitig: Kinderkirche im Foyer des Gebäudes  
des Regierungspräsidenten, Domplatz 1–3*

**Präsentation und Veröffentlichung  
des Ökumenischen Aufrufes „Gemeinsam  
Zukunft gestalten“ auf dem Domplatz**

**13.00 – 16.00 Uhr** **Begegnung und Austausch**

Essen und Trinken, Ökumenischer Markt –  
Informationsstände kirchlicher und  
sozialer Gruppen und Einrichtungen

**14.00 – 15.45 Uhr** **Bühnenprogramm**

**Body Percussion**

**Offenes Singen**

**Konzert**

Judy Bailey und Band, Daniel Jakobi, Jutta Bitsch,  
Klaus Vetter und Hans Werner Scharnowski

**14.00 – 15.45 Uhr** **Podium**

„Gemeinsam Zukunft gestalten.“

Ökumenischer Aufruf 2017 –

Wie geht es ökumenisch konkret weiter? –  
Impulse – Anregungen – Perspektiven

Prof. Dr. Michael Beintker,

Prof. Dr. Dorothea Sattler,

Oberkirchenrat Dr. Ulrich Möller,

Dr. Michael Kappes

Moderation: Petra Schulze, Die Evangelische  
Rundfunkbeauftragte beim WDR

Ort: Vortragssaal 1 im Gebäude des  
Regierungspräsidenten, Domplatz 1–3

**16.00 Uhr** **Ökumenische Vesper im St.-Paulus-Dom**

Predigt: Stadtdechant Jörg Hagemann